



Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-08045-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Kultur

Stammbaum:
VII-A-08045 Fraktion DIE LINKE
VII-A-08045-VSP-01 Dezernat Kultur
VII-A-08045-ÄA-02 SR Falk Dossin

Betreff:
Stadtrat in die Vergabe des Leipziger Weihnachtszirkus einbeziehen

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
FA Kultur
FA Wirtschaft, Arbeit und Digitales
SBB Alt-West
Ratsversammlung

17.03.2023
21.03.2023
05.04.2023
19.04.2023

Vorberatung
Bestätigung
Vorberatung
Vorberatung
Anhörung
Beschlussfassung

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Sachverhalt bereits berücksichtigt

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass das Unternehmen Stardust International BV die Verhandlungen zur Durchführung des künftigen Leipziger Weihnachtszirkus abgebrochen hat.

2. Zur künftigen Vergabe des Leipziger Weihnachtszirkus wird beschränktes Vergabeverfahren durchgeführt, das neben einer höheren Qualität der Zirkusdarbietung gleichermaßen auch soziale Aspekte (z.B. Preisgestaltung, Inklusion, Vergütung) sowie Fragen der Nachhaltigkeit (z.B. Klimabilanz, regionale Wirtschaftskreisläufe) einbezieht.

3. Über die Vergabe entscheidet eine Jury. In der Jury sind Vertreter aller Fraktionen sowie des Marktamtes und der LTM GmbH vertreten; die Vergabematrix wird vorab in der Jury abgestimmt. Es werden darüber hinaus die Fachausschüsse Kultur sowie Wirtschaft und Arbeit einbezogen.

4. Sollte der dadurch entstehende zeitliche Verzug für die Bespielung des nächsten Weihnachtszirkus 2023/2024 problematisch sein, wird ein neuer Vertragsabschluss mit Zirkus Aeros für das Jahr 2023 an die Bedingung geknüpft, dass Zirkus Aeros ein Konzept zu den unter 2. der Begründung angeführten Auswahl- und Zuschlagskriterien als Anforderungen an einen modernen, zukunftssträchtigen Zirkus bis spätestens 30.9.2023

erstellt und dem Marktamt zur Prüfung vorlegt.

Räumlicher Bezug

- entfällt -

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

Rechtliche Vorschriften Stadtratsbeschluss Verwaltungshandeln

Sonstiges:

Abschluss eines neuen Pachtvertrages zur Veranstaltung eines Weihnachtszirkus auf dem Gelände Cottaweg/Festwiese

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft		nein	<input type="checkbox"/>	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung		nein	<input type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?		nein	<input type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?			nein		wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan		nein		wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:				Vorgesehener Stellenabbau:

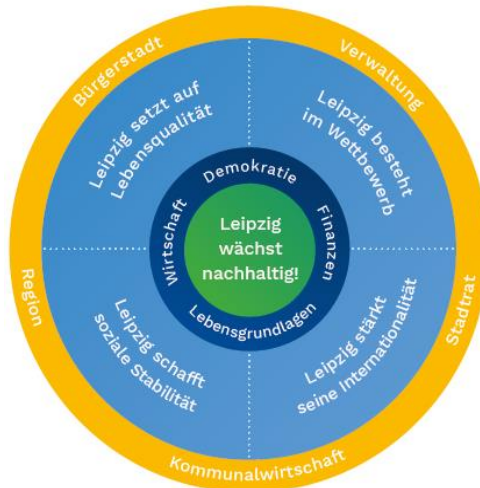
Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag: Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig! Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraum-angebote



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschafts-management
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadttrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

- | | | | |
|--|--|-------------------------------------|---------------------------------|
| Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff) | <input type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> erneuerbar | <input type="checkbox"/> fossil |
| Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen) | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	<input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Abschätzbare Klimawirkung mit <u>erheblicher Relevanz</u>	<input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer	<input type="checkbox"/> nein	
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja (<i>Prüfschema endet hier.</i>)		
Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)			
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (<i>Begründung s. Abwägungsprozess</i>)	<input checked="" type="checkbox"/> nicht berührt (<i>Prüfschema endet hier.</i>)	
Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei <u>erheblicher Relevanz</u>			
<input type="checkbox"/> Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a):	_____		
<input type="checkbox"/> liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage:	_____		
<input type="checkbox"/> wird vorgelegt mit:	_____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)		

Sachverhalt

Das Marktamt beabsichtigt, eine neue Konzeption eines Weihnachtszirkus ab dem Jahr 2023 auf der Festwiese/Cottaweg zu verwirklichen, indem anstelle der bisherigen Ausrichtung durch den Zirkus Aeros der international tätige Veranstalter Stardust International vertraglich verpflichtet werden soll (siehe auch zu VII-F-08038-AW-01).

Zu 1. Die Verhandlungen mit Stardust sind hinfällig; mit E-Mail vom 2.2.2023 teilte die Fa. Stardust International BV NL mit, dass sie nach intensiven internen Diskussionen mitteilen müsse, dass sie zu ihrer früheren Position zurückkehren müsse. Die Vorbereitung einer Show auf dem von Stardust International angestrebten Niveau erfordere eine lange Vorbereitungszeit. Da der Vertrag in Leipzig derzeit noch unsicher sei und die Zeit dränge, habe man entschieden, das Projekt in Leipzig einzustellen.

Außerdem sei beabsichtigt gewesen, als neuer Zirkus in Leipzig einen positiven Start hinzulegen. Leider sei es dafür bereits zu spät, denn es habe sich eine negative Stimmung entwickelt, sowohl bei den politischen Parteien als auch in der Öffentlichkeit (Petition).

Stardust International hat schließlich um Verständnis, dass sich eine Produktion mit so hohen Kosten dieses Risiko nicht leisten könne.

Nach tel. Rückfrage der Bürgermeisterin für Kultur am 3.2.2023 wurde diese Absage als definitiv und endgültig bestätigt.

Zu 2. Angesichts der Absage von Stardust International wird alternativ vorgeschlagen, einen Vertragsabschluss mit Zirkus Aeros an die Bedingung zu knüpfen, dass Zirkus Aeros ein Konzept zu folgenden Auswahl- und Zuschlagskriterien als Anforderungen an einen modernen, zukunftssträchtigen Zirkus bis spätestens 30.9.2023 erstellt und dem Marktamt zur Prüfung vorlegt.

In Abstimmung im Fachausschuss Kultur und im Fachausschuss Wirtschaft, Arbeit und

Digitales werden folgende Kriterien zum Gegenstand eines von Zirkus Aeros zu erstellenden Konzeptes vorgegeben:

- überregionale Anziehungskraft mit starkem touristischen Aspekt,
- besondere Attraktivität eines auf Tierdarstellungen nahezu vollständig verzichtenden Programms,
- ausgewiesene nationale, auch internationale Referenzen mit Möglichkeiten von Synergien aus Netzwerken verschiedener leistungsfähiger Standorte,
- Beschäftigung von Spitzen-Künstlern und Akrobaten, internationale, aktuelle Preisträger
- wirtschaftliche Leistungsfähigkeit,
- sichtbare und konzeptionelle, ganzheitliche Umsetzung des Themas „Weihnachtszirkus“ (Licht/Dekoration/Ausschilderung),
- abgestimmtes, schlüssiges Flächenkonzept auf ausreichend Fläche,
- umfassendes Zirkus- und besonders Eventkonzept mit weiterreichenden Angeboten für pre-/after show/Pausen und für Firmen, Familien, private Feiern,
- höherwertige Gastronomie mit Buchungs- und Reservierungstools (mehr als nur Bratwurst und Popcorn),
- ganzjähriges, professionelles Marketing- und Kommunikationskonzept mit Präsenz in der Stadt und online, aktuelle, aussagefähige Website,
- professioneller und mit der Stadt abgestimmter medialer Auftritt, auch in den social media Kanälen,
- kundenfreundliches Ticket-Reservierungs- und Buchungssystem online,
- moderne Sanitär- und Backstage-Bereiche,
- umfassende Einbindung regionaler/Leipziger Partner in Gastronomie, Service, Marketing und Kommunikation,
- faire Vergütung der beteiligten Künstlerinnen und Künstler.

Zu 3.: Der Vertrag mit Zirkus Aeros ist von vorneherein jährlich befristet; er kann daher nicht verlängert werden (siehe auch Antwort zu VII-F-08038-AW-01).

Anlage/n
Keine